

Ⓩ Soeben erschien in neuer Auflage
nach jahrelangem Fehlen:

Um die Freiheit

Roman
aus dem deutschen Bauernkriege 1525

von
Robert Schweichel

670 Seiten Dünndruck — Ganzleinen — farbiger
Schutzumschlag

Mark 6.—

Aus einer Kritik von Franz Mehring in der „Neuen
Zeit“:

Der Roman steht hoch über allen bisherigen Versuchen, den deutschen Bauernkrieg dichterisch zu bewältigen; zu Gerhart Hauptmanns bekanntem Schauspiel verhält er sich, wie auf wissenschaftlichem Gebiet sich ein modernes Gedichtwerk zu einer mittelalterlichen Chronik verhalten mag. Schweichel klebt nicht an äusserlichen Schnörkeln und Schnurren, aber dafür hat er den historischen Zusammenhang des Bauernkrieges klar erfasst. Er koloriert nicht bloss einen derben Holzschnitt der Reformationszeit, sondern gibt ein wirkliches Bild, das erste künstlerische Bild, von dem man sagen darf, dass es jenes grosse Schicksalsjahr der deutschen Geschichte wieder zu beschwören gewusst hat. Schweichel hat mit glücklichem Griff die fränkische Gebiet des Bauernkrieges zum Schauplatz seiner Handlung gemacht, hier verliefen die Ereignisse am spannendsten, hier stiessen alle Gegensätze der Zeit, fürstliches, ritterliches, bürgerliches, bäuerliches Leben am schärfsten aufeinander, hier waren alle damaligen Klassen und selbst Klassenfraktionen durch lebensvolle Gestalten vertreten, die sich noch durch das Dämmerlicht der Jahrhunderte mit mehr oder minder grosser Deutlichkeit erkennen lassen. Indem Schweichel diesen ganzen Reichtum zu erschöpfen sucht, kommt der Dichter manchmal gegen den Historiker, der Roman manchmal gegen die Geschichte zu kurz. Eben diesen Fehler aber rein ästhetisch zu beurteilen, wäre ein Unrecht gegen den Dichter, dem es mehr darauf ankam, dem Volke wieder seine grosse Vergangenheit zu beleben, als eine Fabel zu ersinnen, die gegen jeden künstlerischen Einwand hieb- und stichfest wäre. Einen Dichter, dem die grosse Sache des arbeitenden Volkes seit langen Jahrzehnten die begeisternde Muse gewesen ist, schmückt solch ein Fehler wie die Narbe den Krieger.

Dieser geschichtliche Roman ist das schönste Festgeschenk für alle die Leser, die aus einem gewaltigen Stück deutschen Geschehens Nutzen ziehen wollen.

Wir liefern mit 40%, 11/10

Leipzig: Otto Klemm

Vereinigung
Internationaler Verlagsanstalten G. m. b. H.
Berlin SW 61

Vergessen Sie nicht
Geschenkausgaben
zur Lagerergänzung!

KNUT HAMSUN
DAS
LETZTE KAPITEL

2 Bände, Halbleder M. 24.—

J. ANKER LARSEN
DER STEIN DER
WEISEN

MARTHA UND
MARIA

Halbleder je M. 15.—

HANS LEIP
GODEKES KNECHT

TINSER

Roman einer Heimkehr

Halbleder je M. 10.—

BIRGER SJÖBERG
DAS GESPRENGTE
QUARTETT

Halbleder M. 10.—

EMANUEL
STICKELBERGER
ZWINGLI

Halbpergament M. 12.—

LISA WENGER
IM SPIEGEL
DES ALTERS

Halbleder M. 10.—

Ⓩ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH